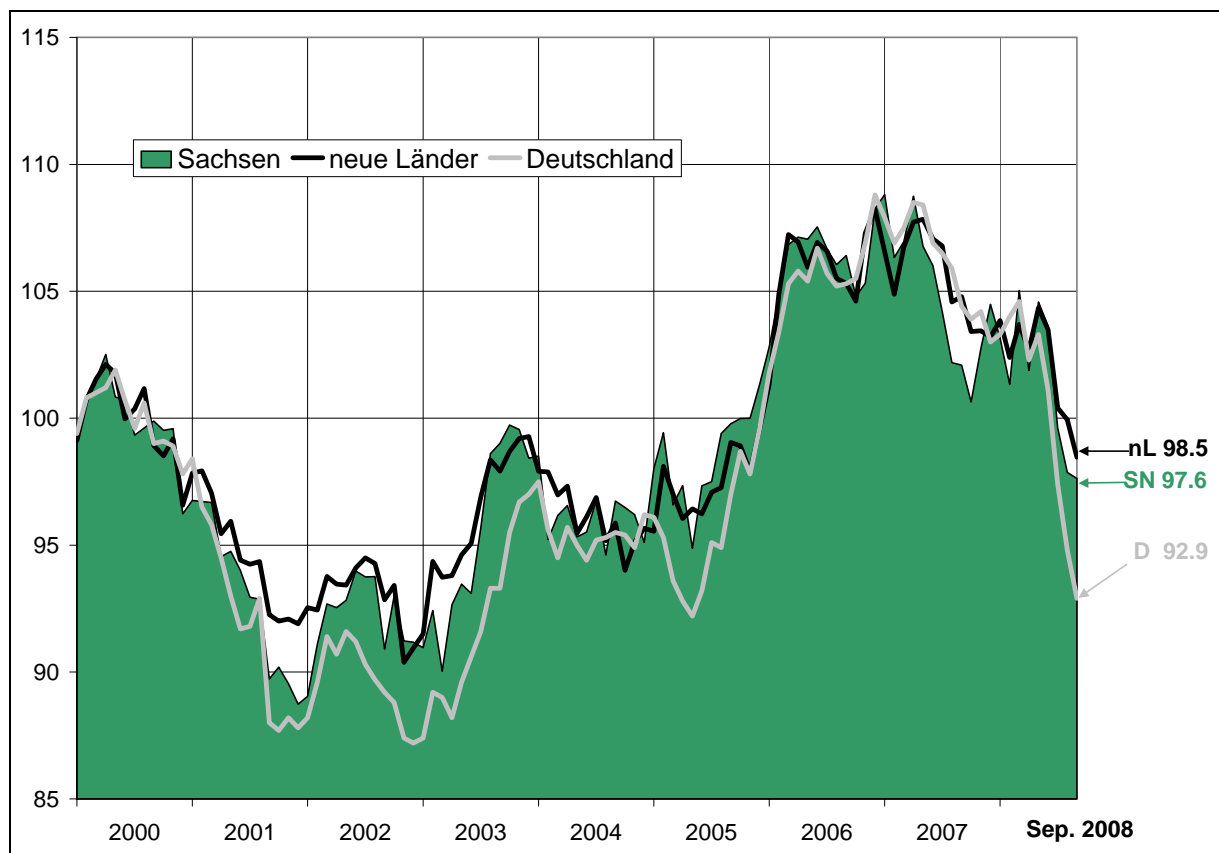


Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im September 2008

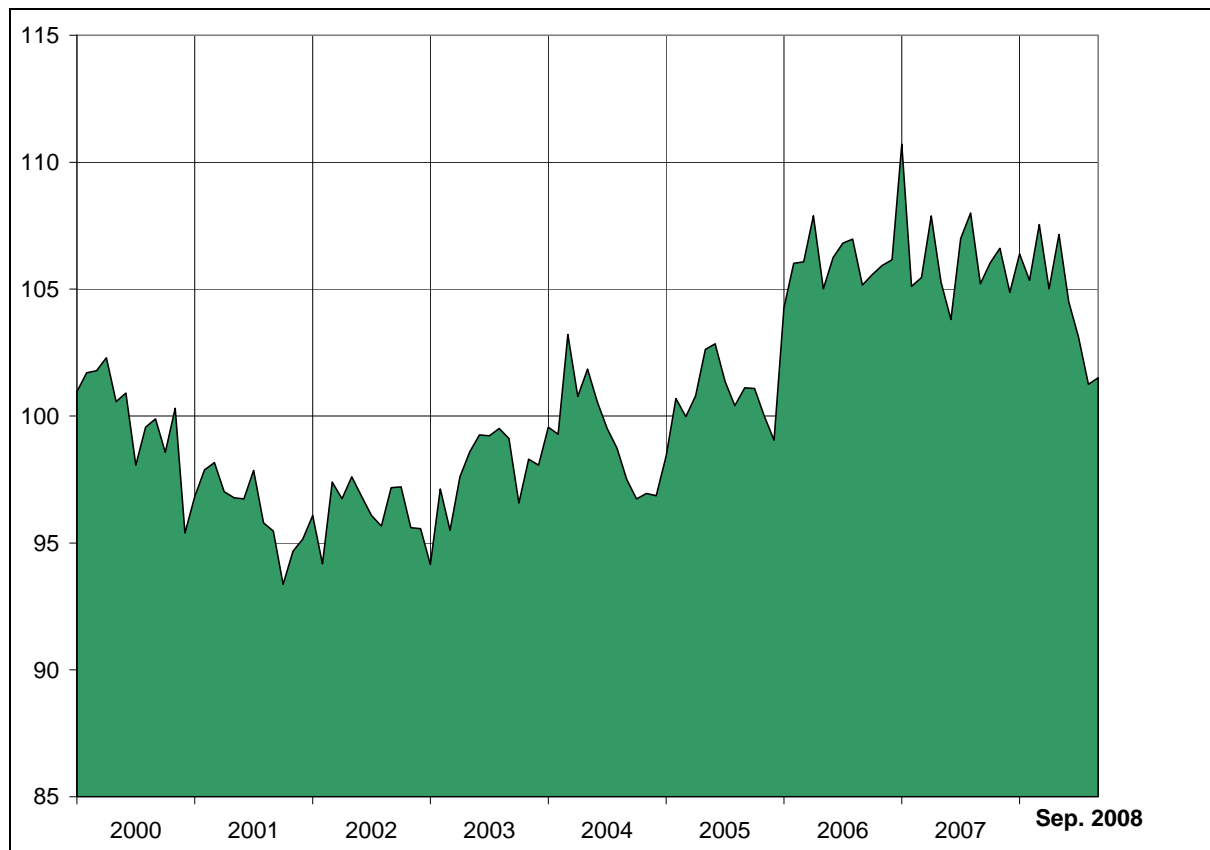
Geschäftsklima Sachsen im Vergleich



Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im September zum vierten Mal in Folge gesunken. Auch in Sachsen und in den neuen Ländern insgesamt hat sich das Geschäftsklima weiter abgekühlt. Faktoren wie die hohen Energiepreise, der starke Eurowechselkurs und die schwächere Gangart der Weltwirtschaft erweisen sich offensichtlich zunehmend als Belastung für die konjunkturelle Entwicklung.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

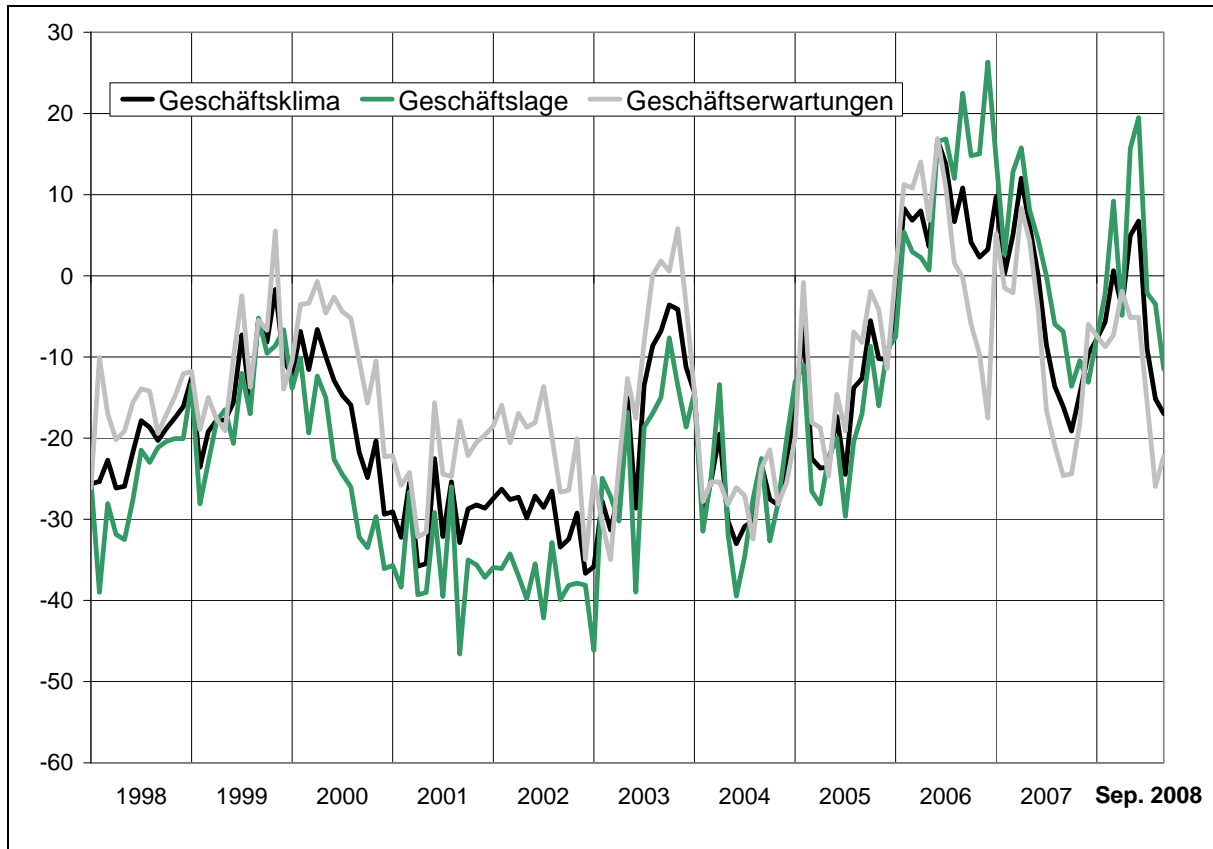


ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens, Indexwerte, Jahr 2000 = 100, saisonbereinigt

Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Nach einem kräftigen Rückgang in den Vormonaten ist das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens jüngst leicht gestiegen. Der gegenwärtige Indikatorstand lässt allerdings erkennen, dass die Unternehmen kaum noch planen ihren Personalbestand zu erhöhen.

Schwerpunkt: Entwicklung im Handel Sachsens



ifo Geschäftsklima für den Handel Sachsens, Testpunkte, saisonbereinigt
Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Die Unternehmen im sächsischen Handel haben ihre Geschäftslage in den letzten Monaten zunehmend ungünstiger beurteilt. Während die Lage im Juni noch von per saldo rund jedem fünften Unternehmen mit „gut“ beurteilt wurde, wird sie nunmehr mehrheitlich mit „schlecht“ bewertet. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch in den Angaben zu den Geschäftsaussichten. Im April hielten sich die Meldungen von Unternehmen, die mit einer Lageverbesserung rechneten, und die Meldungen von solchen, die eine Lageverschlechterung erwarteten, in etwa die Waage. Aktuell überwiegen die pessimistischen Angaben allerdings wieder deutlich. Per saldo rund 20 % der Einzelhandels- und 25 % der Großhandelsfirmen erwarten, dass sich die Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten verschlechtern wird. In naher Zukunft ist daher eher mit einer Verschlechterung denn mit einer Verbesserung der Situation im Handel Sachsens zu rechnen. Die Konsumneigung der privaten Haushalte und damit auch die Umsatzentwicklung in weiten Teilen des Wirtschaftsbereichs wird weiterhin durch einen vergleichsweise hohen Anstieg der Verbraucherpreise und die allgemeine Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung (Stichworte: US-Finanzmarktkrise, Abkühlung der weltwirtschaftlichen Dynamik) gedämpft. Trotz des kontinuierlichen Beschäftigungsaufbaus und der vielfach kräftig gestiegenen Löhne ist es daher noch nicht zu einer Belebung der privaten Konsumausgaben gekommen.

Verarbeitendes Gewerbe:

- Das Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich im September weiter abgekühlt.
- Die allgemeine Nachfragesituation dürfte sich in den letzten Monaten erheblich verschlechtert haben.

Bauhauptgewerbe:

- Im sächsischen Bauhauptgewerbe wurde die Lage per saldo etwas zuversichtlicher beurteilt als zuvor.
- Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände hat sich im Vormonatsvergleich von 1,8 auf 1,9 Monaten erhöht.

Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens^a

	Sachsen Sep.08	Zum Vergleich:			
		Sachsen		neue Länder ^c	Deutschland
		Aug.08	Sep.07	Sep. 08	
Verarbeitendes Gewerbe					
Nachfragesituation ^b	-12,4	-11,5	5,7	-16,4	-25,8
Produktionspläne ^b	3,5	2,0	13,6	-2,5	-10,5
Beschäftigtenzahl - Erwartungen ^b	-8,4	-1,1	5,7	-6,5	-12,1
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	9,7	20,7	12,7	8,1	12,4
Bauhauptgewerbe					
Auftragsbestand in Monaten	1,9	1,8	1,8	2,1	2,5
Geräteauslastung in %	71,0	72,8	73,4	72,9	69,5
Beschäftigtenzahl - Erwartungen ^b	-18,3	-22,3	-11,1	-14,2	-16,5
Baupreise - Erwartungen ^b	-15,5	-9,0	-14,5	-18,8	-16,6
Großhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-48,0	-5,0	-40,0	-26,0	-9,0
Bestellpläne ^b	-11,0	-30,1	-20,9	-15,4	-11,8
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	31,3	48,8	36,6	24,7	14,6
Einzelhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-14,0	-11,0	-31,0	-11,0	-23,0
Bestellpläne ^b	-16,2	-17,7	-17,1	-26,2	-20,8
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	24,8	20,6	11,8	22,7	19,7
a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). - b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. - c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.					

Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Das Geschäftsklima für Sachsen vom September 2008 wurde im Oktober 2008 im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl. http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html).